



Märkte auf dem Place du Capitole und den Allées Jules-Guesde abgesagt, das Dorf des Weihnachtsmanns unsicher... Nur die Illuminationen und der grosse Weihnachtsbaum werden in Toulouse für die Feierlichkeiten zum Jahresende zu sehen sein.

Ein Place du Capitole zu Weihnachten ohne seine traditionellen Chalets und Glühwein – in Toulouse wie überall, wird Weihnachten in diesem Jahr 2020 nicht ganz so sein, wie man sich an Weihnachten erinnert. Mehrere Veranstaltungen wurden bereits wegen der Gesundheitskrise abgesagt, die auch unsere Festtage zum Jahresende durcheinander bringen wird.

Wichtigste Änderung: die Absage des Weihnachtsmarktes auf dem Place du Capitole. Die Entscheidung wurde bei einem Treffen am Mittwoch, dem 4. November, von der Stadtverwaltung und dem Organisator der Veranstaltung, getroffen. Im vergangenen Jahr hatten 115 Aussteller ihren Platz in den traditionellen Chalets eingenommen, mit deren Installation Mitte November begonnen werden sollte. Jedes Jahr im Dezember ist der Markt mit seinen verschiedenen Ständen der Ort, an dem Tausende von Einwohnern von Toulouse bummeln und Geschenke kaufen können. Es ist auch ein riesiges Freiluftrestaurant für Liebhaber von Gänseleberpastete aus dem Südwesten, bretonischem Wurstkuchen, elsässischen Brezeln, Flammkuchen ...

Anfang Oktober hatte das Rathaus noch mit der Erhaltung des Marktes gerechnet. Die Präfektur hatte eine maximale Kapazität von 1.000 Personen festgelegt. Die Catering-Chalets mussten dann an der Außenseite mit Tischen und Stühlen ausgestattet werden. Dann, als sich die Hygienemaßnahmen weiter verschärften, dachte man an eine Version des Marktes ohne die Lebensmittelstände.

Eine weitere Absage: der Handwerks- und Solidaritätsmarkt, der in den Gassen Jules-Guesde ausgerichtet wird und ebenfalls vom Rathaus organisiert wird.

Im Oktober hatte das Rathaus angedeutet, dass es das Dorf des Weihnachtsmanns für die Kinder, das auf dem Square de Gaulle hinter dem Kapitol installiert ist, aufrechterhalten möchte. Das ist auch heute noch vorgesehen, allerdings in einer anderen Version, ohne das große Chalet, und in einer an das geltende Sanitärprotokoll angepassten Weise. Eine mögliche Verlängerung des Lockdowns im Dezember sorgt jedoch für Unsicherheit auch bezüglich dieser Veranstaltung.

Es gibt noch die Illuminationen der Stadt, die auf dem Programm stehen. „Weihnachten muss trotz allem festlich sein“, betont Bürgermeister Jean-Baptiste de Scorraille. Seit Mitte



September, wie jedes Jahr, wurde mit der Installation begonnen. Die Einwohner von Toulouse werden auch den riesigen, 18 Meter hohen Tannenbaum, der aus 385 kleinen natürlichen Tannen besteht, bewundern können. Die Weihnachtsbeleuchtung startet am 27. November. Es wird jedoch keine Parade und keine Straßenshow zu diesem Anlass geben, wie es 2019 noch der Fall war.